



Boris Herrmann



Racer Malizia



Mangroven-Park in Mati



Ulrich Kronberg

“A Race we must win” Segeln und Umwelt www.maliziamangrovepark.com

Boris Herrmann, der bekannteste Segler in Deutschland, startet am 8. November 2020 beim Vendée Globe Race, der alle vier Jahre stattfindenden härtesten Einhandregatta der Welt. Nur eine kleine Gruppe internationaler Spitzenprofisegler konnte sich für die Teilnahme an diesem Rennen qualifizieren. Dieses Event fasziniert Millionen Menschen auf der Welt.

Boris Herrmann engagiert sich aber auch seit Jahren für den Bereich des Umwelt- und des Meeresschutz. Seine Yacht „Malizia“ (Sea-Explorer) ist mit Sensoren ausgestattet und erfasst auf hoher See Daten, die an das Max-Planck-Institut für Meeresforschung in Hamburg und an Geomar in Kiel übermittelt werden. Diese Institute stellen diese Daten Forschungsinstituten auf der ganzen Welt zur Verfügung. Ziel ist es die Auswirkungen des Klimawandels auf die Meere besser verfolgen zu können und zu verstehen.

Weiter hat er die Malizia Ocean Challenge gGmbH gegründet, die Kinder in vielen Länder für die Probleme der Meeresverschmutzung und die fatalen Auswirkungen des Klimawandels auf die Meere sensibilisiert, anleitet nach Auswegen zu suchen und das eigene Verhalten zu überdenken.

Schon im letzten Jahr hat Boris auch aktiv Bäume und Mangroven gepflanzt. Dazu gibt es eine Zusammenarbeit mit der auf den Philippinen beheimateten Mama Earth Foundation. Zum Race geht ein noch viel weitergehendes Projekt an den Start: der Malizia-Mangrove-Park. Die Mama Earth Foundation wird in Mati, an der Südküste von Mindanao, wo auch schon die ersten 44.000 Mangroven gepflanzt worden sind, im Auftrag von Boris eine Million weitere Mangroven pflanzen. Die in dem Gebiet vorhandenen Mangroven werden in einem unter Naturschutz stehenden Park zusammengefasst.

Mangroven sind die „Geheimwaffen“ gegen den Klimawandel. Sie binden dauerhaft sehr viel CO₂ und sind mindestens so erfolgreich dabei wie die tropischen Regenwälder. Außerdem bilden sie ein wichtiges Habitat für das Leben im Meer und an den Küsten und schützen sowohl die Küsten, z.B. vor Tsunamis, als auch die Riffe vor der Küste vor der Zerstörung durch Überspülung mit Sand. Die angrenzenden Gemeinden an der Küste sind in dieses Projekt eingebunden und beteiligen sich aktiv.

Diese einmalige Aktion hat die Kraft, den Segelsport und den Umweltschutz noch enger zusammenzubringen. Ziel ist es während der Regatta und im Nachlauf so viele Spenden zu generieren, dass die Fans und Follower von Boris am Ende die Pflanzung von einer Million Mangroven im Park von Boris möglich gemacht haben.

Kommen Sie an Bord und nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Boris Herrmann-Team (Englisch): holly@borisherrmannracing.com

Mama Earth Foundation (Deutsch und Englisch): info@mama-earth.de